Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 5. Freitag, den 7. Januar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. Januar 1848.

Die Herren Kaufleute Hofmann und Grebel aus Berlin, Herr Rittergutsbesitzer Paleske auf Mirokowo, log im Engl Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Korzistowski aus Büchow, Milinowski aus Perlin, Hinzmann aus Kaminiza Herr Kaufmann Wangemann aus Düren, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Lobeck aus Stettin, Neuenstädt aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Rheinland auf Bartwitz, Müller auf Alt-Mark, Herr Studiosus Stahlberg aus Bütow, Herr Doctor der Philosophie Dettmann aus Paris, log. im Hotel du Nord. Herr Besitzer Schmidt aus Stettin, Herr Kaufmann Mollert aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer Treubrod aus Zäckenzien, Herr Gutsbesitzer Hering aus Mirchau, Herr Superintendent Weickhmann aus Kobbelgrube, log. in Schmelzer's Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Kaufleute Franke aus Stolp, Kaspari aus Berent, Herr Züchnermeister Klein aus Elbing, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Die Frau Julie Louise Rosalie Schillka geb Neumann hat nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Ehe mit ihrem Ehegatten, dem hiesigen Kaufmann Karl Ernst Schillka laut gerichtlicher Erklärung vom 29. November c. ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Nachdem der Antrag auf nothwendige Subhastation des zu Dembogorß im Bezirk des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts zu Neustadt in

Westpreußen sub No. 20. des Hypothekenbuchs belegenen Guts zurückgenommen worden, wird der zum öffentlichen Verkauf dieses Guts auf den 15. Juni 1848 angesetzte Termin aufgehoben.

Neustadt, den 13. December 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Königl. Land- u. Stadtgericht zu Elbing, den 8 December 1847.

Der hiesige Kaufmann Isaak Gotthilff und dessen Braut Fräulein Rosalia Zacharias aus Königsberg haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Königsberg vom 26. November c. ausgeschlossen.

4. Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing, den 2 Dezember 1847.

Der Gutsbesitzer Herr Friedrich Leopold Krispin aus Grunau und dessen Braut Fräulein Maria Agnes Louise Wölke haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 1. d. Mts. ausgeschlossen.

Todesfall.

5. Gestern entschlummerte sanft der Lehrer u. Organist Herrmann Hofkunzt in seinem 32sten Lebensjahre, welches tief betrübt anzeigen

Mariensee, den 4. Januar 1848. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

6. **Verein für dr. Musik. — II. Die Schöpfung** von Haydn, Sonntag, den 9., 11 Uhr, im Gymn. — Wir wiederholen ausdrücklich, dass nur die Inhaber von Billetten zu den diesjährigen Aufführungen Eintritt haben. Dr. Brandstäter und Frau.

7. **Die Dritte meiner Quartett-Unterhaltungen findet Dienstag, d. 11. Januar, d. M., 6½ Uhr, im Saale des Gewerbehauses hieselbst statt. Aug. Denecke, Musik-Director.**

8. Ein Platz im II. Range Loge ist z. verm. im Breitenthor, No. 1938.

9. 500 rtl. werden gegen 1500 bis 1800 rtl. Sicherheit gesucht gegen angemessene Zinsen. Inhaber derselben belieben ihre Adresse unter Litt. P. D. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

10. Wie wir hören, so wird die mit so vielem Beifall in Leipzig gegebene Oper die Königin von Lion oder „Berührt die Königin nicht“ von Boisselot in der nächsten Zeit zum Benefiz für unsern wackern Herrn Neumüller gegeben werden. Wir sahen diese allerliebste Oper in Leipzig und können mit Recht dem Publikum einen recht genußreichen Abend versprechen Mehrere Musikfreunde

11. Von unsern nicht nur allein in fast allen Ländern Europa's, sondern auch bereits in den vereinigten Freistaaten von Nord-Amerika und in Mexiko rühmlichst bekannten, von der Berliner und mehreren anderen Medicinal-Behörden, so wie von den englischen Chemikern Corfield and Mebot approbirten

verbesserten Rheumatismus-Ableitern

à Exemplar mit vollständiger Gebrauchsanweisung 10 sgr., stärkere 15 sgr. und ganz starke 1 rtl.

gegen chronische und acute Rheumatismen, Gicht, Nervenleiden und Congestionen, als:

„Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesichts-, Hals- und Zahnschmerzen,
„Ohrenstechen, Harthörigkeit, Sausen und Brausen in den Ohren, Augenfluß,
„Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Herzklopfen,
„Lähmungen. Schlaflosigkeit, Gesichtsrose und andere Entzündungen ꝛc.

hält Herr Carl F. R. Stürmer in Danzig, Schmiedegasse 103., stets Lager.

Endstehendes möge statt aller Anpreisungen als Belag für die Gediegenheit unserer verbesserten Rheumatismus-Ableiter dienen.

Wilhelm Mayer & Co. in Breslau.

Der Gebrauch von Amuletts gegen mannigfache Krankheitsformen ist freilich schon ein sehr alter, scheint aber von den wissenschaftlich gebildeten Aerzten wohl deswegen vernachläßigt und vergessen worden zu sein, weil sie entweder die Bestandtheile derselben nicht kannten und demgemäß sie nicht anzuwenden wagten, oder weil sie sie für zu einfach und bedeutungslos hielten und sich deshalb keinen heilenden Einfluß auf den erkrankten menschlichen Organismus versprachen. In Bezug auf rheumatische Affektionen wurde ich seit mehreren Jahren durch eine Anzeige im 18ten Stück des würtembergischen Korrespondenzblattes von 1842, deren Wiederabdruck in der Bergedorfer Eisenbahnzeitung vom 23. Oktober 1845 geschah, veranlaßt, ein vom Herrn Dr. Ullmer empfohlenes Amulett anwenden zu lassen, und habe ich mehrere erfreuliche Wirkungen von demselben gesehen. Wahrhaft überraschende Wirkungen habe ich jedoch später von den sogenannten verbesserten Rheumatismus-Ableitern der Herren Wilh. Mayer u. Comp, mehre Male sogar in solchen verzweifelten Krankheitsfällen, in denen jede Hoffnung auf Besserung und Linderung erloschen schien, erfahren, und fühle ich mich gedrungen, meine Kollegen so wie das Gesammt-Publikum auf die in Rede stehenden Apparate aufmerksam zu machen. Zur Beruhigung der allzu änglichsten Gemüther füge ich noch hinzu, daß ich niemals üble Nebenbeschwerden, sondern gewöhnlich sehr bald und rasch eine Besänftigung der folterndsten Schmerzen entstehen sah, daß ich aber, um Recidive zu verhüten und die Genesung andauerend sein zu lassen, die ergriffenen Theile durch geeignete Anwendung von kaltem Wasser, durch Reibung u. s w, ohne anderweitige Medikation, zu kräftigen suchte.

Hamburg, den 19. Juni 1847. Dr. Eduard Krüger,
prakt. Arzt und Geburtshelfer.

12. Es wird eine Wohnung, ein Stall für 1 Pferd u. Wagen gesucht. D. Nähere Langgarten No. 186.

13. **Repertoir.**

Freitag, den 7. Auf Verlangen: Die Valentine. Schauspiel in 5 A. von Freitag. (Wird in diesem Winter nicht mehr wiederholt).

Sonnabend, den 8. Januar. Der auf seiner Durchreise nach Petersburg begriffene Clavier-Virtuose Herr Dr. Tiro Dettmann, auf dessen Ankunft seit einiger Zeit in hiesigen Blättern aufmerksam gemacht wurde, wird an diesem Tage im Schauspielhause ein großes Konzert und zwar nur für dies eine Mal geben und darin folgende Piecen vortragen:

1) Fantasie aus Meyerbeers Hugenotten von E. Prudent.
2) a. La Zingarella (das Zigeunermädchen).
   b. Cantique du soir,
   c. Italienische Arie von Ch. Mayer,
3) Fantasie aus der Oper „Sappho" von Paccini, comp. von Th. Döhler. —

Der übrige Theil des Abends wird durch Gesangpiecen der Opern-Mitglieder ausgefüllt, worüber das Nähere die Zettel. — Die geehrten Abonnenten belieben sich bis Sonnabend 11 Uhr wegen Beibehaltung ihrer Plätze zu erklären.

Sonntag, den 9. Jan. Z. 27. M.: Marie oder die Regimentstochter (Mit dem im vorigen Jahre so beifällig aufgenommenen neuen Arrangement.) Frl. Melle: Marie.

Montag, den 10 Jan. Neu einstudirt: Des Herzogs Befehl Lustspiel in 4 A. v. Dr. Töpfer. Hierauf z. e. M. w.: Jesuiten-Polka. Schweizerische Tanz-Episode. F. Genée.

15. Allen denen, die mir bei dem am ersten Januar in meinem Hause 3ten Damm entstandenen Feuer so hülfreich zur Seite gestanden, namentlich den Herren Stadtrath Dodenhoff, Stadtbaurath Zernecke und sämmtlichen anwesenden Zimmer- und Maurer-Meistern, so wie auch den Herren des Rettungs- und Sicherheitsvereins sage ich meinen ergebensten Dank. Amalie Gronert, Wittwe.

16. Unterricht im Violin- und Clavierspiel ertheilt gründlich
Hugo Binder, früher Schüler des Musik-Conservatoriums zu Leipzig,
ersten Damm No. 1109.

17. Häkerg. 1437. hat sich ein braun und weiß gefleckter Hühnerhund verlaufen Wiederbringer erhält eine angem. Belohn.; vor d. Ank. w. gew. Schirmann.

18. Wein- und ½ Champagnerflaschen werden gekauft von E. H Nötzel.

19. E. eis. Kochplatte u. e. Bratofen w. gek. Schnüffelm. u. gr. Krg.-E. 640

20. 2000 rtl. gesucht z. 1sten St a. ein ländliches Grundst. Wollwberg. 541.

21. Eine Wohnung nebst einem Pferde- und Wagengelaß wird zu miethen verlangt Fischmarkt 1854.

22. Unterzeichneter hat sich hier als Gewerks-Maurermeister niedergelassen und empfiehlt sich Einem geehrten Publikum zu geeigneten Aufträgen.

G. E. Leupold,
Häkergasse No. 1438.

Vermiethungen.

23. Langgasse No. 58. ist die Saal-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Entrée, Küche, Boden etc. zu Ostern zu vermiethen.

24. Auf dem Langenmarkt No. 451. ist ein ganzes Haus mit 12 Zimmern zu verkaufen wie auch einzelne Gelegenheiten zu vermiethen.

25. 1. Steindamm 374. sind 2 bis 3 Zimmer parterre nebst Zubeh. z. Ost. z. v.

26. In der Burgstraße No. 1663. ist eine Obergelegenheit mit eigner Thüre, enthaltend 4 Zimmer, Küche, Keller, Boden, Apartement, zum April zu vermieth.

27. Frauengasse 837. ist die Saal- u. Ober-Etage von resp. 4 bis 5 Zimmern, Küche, Speisekammer pp. von Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen.

28. In dem Hause in der **Sandgrube**, dem ersten links an der Brücke, No. 379., ist die untere Wohngelegenheit, bestehend aus 3 Sälen, 5 Stuben, Pferdestall und Remise, Souterrain und Garten, von Ostern d. J. zu vermiethen. Auskunft giebt der Justiz-Rath Zacharias.

29. Kürschnergasse No. 662. ist Belle-Etage 1 Stube, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Dame oder Herrn zu vermiethen.

30. Holzgasse No. 27. ist eine große Unterstube mit Beq. a. ruh Bew. z. v.

31. Holzgasse No. 21. ist eine Unterwohnung, zur Häkerei eingerichtet, zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Näheres Fleischergasse No. 125.

32. Fleischergasse No. 116. sind zwei Wagen-Remisen und ein Wagenschauer von Ostern ab zu vermiethen, eine Remise kann auch als Stallung benutzt werden. Näheres Fleischergasse 125.

33. Fleischergasse 80. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 groß. Stuben, verschlagener Küche, Kammer, Boden und Keller zu Ostern zu vermiethen.

24. Seifengasse 950. ist 1 Zimm. n. d. Langenbr. m. Meub. u. Beköst. z. v.

35. Das zur Bäckermeister Breyschen Concursmasse gehörige, in der heiligen Geistgasse an der Ecke der kleinen Scharrmachergasse gelegene, zur Bäckerei eingerichtete Wohnhaus ist ganz oder theilweise zu vermiethen, und sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Auskunft ertheilt der Justiz-Rath Zacharias.

36. Fischmarkt 1581. sind 2 Stuben. Küche und Boden zu vermiethen.
37. Ein herrschaftliches Wohnhaus nebst Garten ist zu vermiethen. Näheres Schießstange 539. beim Feldwebel Rebiger.
38. Das Haus im alten Roß No. 850. ist im Ganzen auch getheilt zu Ost. zu vermiethen und näheres Wollwebergasse No. 551. zu erfahren.
39. Röpergasse No. 473. ist ein freundl. Logis aus 2 Stuben, Küche, u. s. w. und 1 Stube, Küche im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.
40. Böttchergasse 1060. sind 2 Wohnungen zu vermiethen.
41. Burggrafengasse 658. ist eine Unterwohnung von 2 Stuben, eine Oberwohnung zusammen an Militair zu verm.; dito 659. die Oberwohnung v. einer Stube u. Nebenkabinet zu Ostern, rechter Ziehzeit, zu vermiethen.
42. **Langgasse 371.** ist ein Ladenlokal nebst Wohngelegenheit von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen daselbst, eine Treppe hoch, Nachmittags von 3 — 4 Uhr.
43. Poggenpfuhl No. 183. sind 4 freundliche Zimmer nebst Küche, Böden, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und Ostern zu beziehen.
44, Langgasse No. 378 ist ein Obersaal nebst Küche und Kammer zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.
45. Das in dem neu erbauten Hause Altstädt. Graben- u Näthlergassen-Ecke eingerichtete heizbare Ladenlokal wie auch die übrigen Wohnlokalitäten soll im Ganzen oder auch theilweise vermiethet werden. Näheres hierüber ertheilt der Zimmermeister Wüst, Steindamm 393.
46. In dem Hause Schmiedegasse 95. ist die Ober-Gelegenheit, bestehend aus 4 Stuben nebst Boden und Küche zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfr.
47. Jopengasse No. 607. ist ein Saal, Gegenstube u. Kabinet, mit a. ohne Meubeln, nebst Bedienung an einzelne Personen zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen. Näheres in demselben Hause von 9—12 Uhr Vormittags.
48. Ein warmer Pferdestall ist Heil. Geistgasse 760. zu vermiethen.
49. Vorstädtschen Graben No. 2084. Litt. I. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kabinet, 1 heizbaren Kammer, Küche, Keller, Boden und Hof mit laufendem Wasser zum ersten April zu vermiethen.
50. Alten Roß 849., eine Treppe hoch, sind 2 Stuben, 1 Küche u. Bod. z.v.
51. Ein Gewürz- und Materialwaaren-Laden ist zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere am Holzmarkt No. 301.
52. Eine Oberwohnung ist zu vermiethen Fleischergasse No. 100.
53. Brodbänkengasse 668. ist d. Saaletage zu v. u. Ostern d. J. zu bezieh.
54. Goldschmiedegasse No 1096. ist die Untergelegenheit zu vermiethen.
55. Das Haus Breitgasse 1232, bestehend aus 7 Zimmern, Küchen, Böden, Keller und Hofplatz, welches sich seiner frequenten Lage wegen zu jedem Geschäfte eignet, ist zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres 1. Steindamm 383.
56. Poggenpfuhl 296. sind dekorirte Stuben, getheilt auch zusammen, nebst Zubehör zu vermiethen.
57. Frauengasse 853 ist eine bequeme Wohnung zu vermiethen.

58. Am Holzmarkt auf den Brettern 302. ist die Belle-Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Boden, Küche u. s. w. zu Ostern zu vermiethen.
59. Hundegasse No. 244. ist die obere Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Küche, Kammer rc. an ruhige Einwohner zu vermiethen. Näheres daselbst 1 T. h.
60. Altstädtschen Graben sind zwei Stuben, helle Küche, verschlossener Boden zu vermiethen. Zu erfragen Johannis- und Neunaugengassen-Ecke No. 1371.
61. 1 Saal, Gegenstube, Oberstube, Küche, Boden sind Fischm. 1599. zu vm.

Auction.

62. Dienstag, den 11. Januar 1848, sollen im Hause Hundegasse No. 333. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Tuchnadel und mehrere Ringe mit echten Steinen, 1 goldenes Medaillon, silberne Löffel, Zuckerkorb, desgl. Kasten rc., Wand-, Tisch- und Taschenuhren, 1 Spieldose, 1 Flügelfortepiano in mahag. Kasten, mahag. und birkene Schreibsecretaire, Servanten, Kommoden, Schränke, Sopha-, Klapp- u. Waschtische, Rohr- und Lehnstühle, Schlafsopha, Spiegel, Bettgestelle, Teppiche, Schlummerkissen, Betten, Matrazen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Frauenkleidungsstücke, Porzellna, Fayance, Gläser, Lampen, Leuchter, Tischmesser, viele kupferne, messing. und eiserne Wirthschafts- und Küchengeräthe, Irden- und Hölzerzeug und andere nützliche Sachen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. Auf dem Gute Rexin bei Praust stehen fette Ochsen zum Verkauf.
64. Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse 733.
65. 80 Schock sehr schönes Eypsrohr sind zum Verkauf im Gute Conradshammer bei Oliva.
66. Ein Regal mit Tombank u. 4 Glaskästen i. b. zu verkauf. Häkerg. 1517.
67. Eine große schwarze schottische Dogge, 3 Jahr alt, ist für den Preis von 30 rtl. zu verkaufen. Näheres beim Portier im Englischen Hause.
68. Schillingsfelde bei Oldenburg ist billig Heu zu verkaufen.
69. **Frische Thorner Katasinchen, Lebkuchen und** Zuckernüsse sind zu haben in der Chocoladen-Fabrike, Jopengasse No. 740.
70. **Um mit einer Parthie Blumen zu räumen, werden solche weit unter dem Kostenpreise ausverk.**
E. Fischel.
71. Ein weiß und braun gefleckter Dachs ist zu verkaufen Johannisgasse 1246.
72. Wollene **Fußteppiche, Wachsteppiche u. Wachsparchende** empfiehlt billigst J. B. Oertell u. Comp., Langgasse 533.

73. **Echten Schweizer u. Edamer Käse, Brioler** Schmandkäse, 4—5 Pfd. schwer, à Pfd. 6 sgr., alten Werder-Käse und Topfkäse à Pfd. 4 sgr. empfiehlt A. Fast, Langenmarkt No. 492.

74. Schwarze **Castor-Damen-Strümpfe, Gesundheits-Hemden u. wollene Unterjacken** empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten festen Preisen F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

75. Eine Partie Deck- und Gyps-Rohr ist billigst zu verkaufen. Näheres im Erwerb-Speicher, von der grünen Brücke rechts der dritte Speicher. Dasselbe lagert bei Legan, in der Nähe des Kalkofens unter Aufsicht des Bremmermeisters Tetzlaff.

76. Scharrmachergasse 1978. ist ein reformirtes Gesangbuch zu verkaufen.

77. Kieferne Holzkohlen werd. billigst verk Hundeg. 310., Vorm. bis 10 Uhr.

78. Reismehl, Reisgries, Wienergries, echt ostind. weiß. u roth. Sago empfiehlt billigst **A. Fast. Langenmarkt No. 492.**

79. Trockenes Fadenholz a 1 rtl. 20 sgr. ist zu haben Steindamm 398.

80. Mattenbuden 271. ist ein Familien- u. ein neuer Mollschlitten u. 2 andere Schlitten, 1 einspänniges Geschirr mit weißem Beschlag zu verkaufen.

81. Tagneterg. 1311. stehen 12 neue birkene polirte Rohrstühle bill. zu verk.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

82. Freiwilliger Verkauf.

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Tiegenhoff.

Folgende zum Nachlaß des emeritirten Deichgeschwornen Michael Pohlmann gehörige Grundstücke:

1) Neumünsterburg No. 1. Litt. A., bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, mit circa 4 Hufen 7 Morgen kulmisch an Land, gerichtlich abgeschätzt auf 9440 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf.,
2) Neumünsterberg No. 5., bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und circa 1 Hufe 29 Morgen kulmisch an Land, erichtlich abgeschätzt auf 2888 Rthlr. 23 Sgr.,
3) Neumünsterberg No. 11., bestehend aus Wohnhaus u. Stall mit circa 1 Hufe $1\frac{1}{2}$ Morgen kulmisch an Land, gerichtlich abgeschätzt auf 1885 Rthlr. 18 Sgr.
4) Neumünsterberg No. 51., bestehend aus einer Kathe und Garten, gerichtlich abgeschätzt auf 290 Rthlr.,

zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in unserm II. Bureau einzusehenden Taxe, sollen

am 5. Februar 1848, Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle in dem Grundstücke Neumünsterberg No. 1. A. subhastirt werden.
